

PROTOKOLL

über die Sitzung 2/2019 des

Samtgemeinderates

Datum	Sitzungsdauer (von – bis)	Sitzungsort
01.10.2019	18.30 Uhr – 19.25 Uhr	Bothel, Rathaus (Sitzungssaal)
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Sitzung	<input checked="" type="checkbox"/> Es folgt eine nicht-öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den folgenden Seiten.

gez. Dr. Hornhardt
Stv. Ratsvorsitzende

gez. Eberle
Samtgemeindebürgermeister

gez. Koopmann
Protokollführer

Anwesenheitsliste

zur 2. Sitzung des Samtgemeinderates am 01.10.2019

Ratsmitglieder:

Stv. Ratsvorsitzende Dr. Hornhardt (GRÜNE/WSB)	- Kirchwalsede
Samtgemeindebürgermeister Eberle	- Bothel
Ratsherr Böhling (CDU)	- Kirchwalsede
Ratsfrau Brennecke (GRÜNE/WSB) (ab 18.40 Uhr)	- Hemslingen
Ratsherr Brinker (CDU)	- Hemsbünde
Ratsfrau Döbel (GRÜNE/WSB)	- Hemslingen
Ratsherr Gerken (SPD)	- Hemslingen
Ratsfrau Hoppe (CDU)	- Kirchwalsede
Ratsherr Keitz (SPD)	- Westerwalsede
Ratsherr Lüdemann (CDU)	- Brockel
Ratsherr Lüning (BLSGB)	- Kirchwalsede
Ratsherr Meyer (CDU)	- Hemslingen
Ratsherr Meyer (SPD)	- Brockel
Ratsherr Müller (CDU)	- Brockel
Ratsherr Röhrs (CDU)	- Westerwalsede
Ratsherr Sause (CDU)	- Brockel
Ratsfrau Schmidt (SPD)	- Bothel

Es fehlen:

Ratsvorsitzender Hestermann (CDU)	- Westerwalsede
Ratsherr Dodenhoff (CDU)	- Bothel
Ratsfrau Muschter (GRÜNE/WSB)	- Hemsbünde
Ratsherr Meyer-Diercks (CDU)	- Bothel
Ratsfrau Röhrs (SPD)	- Hemslingen
Ratsherr Struck (SPD)	- Hemsbünde

Verwaltung:

Bauamtsleiter Behr	- Samtgemeinde Bothel
Protokollführer Koopmann	- Samtgemeinde Bothel

Tagesordnung	Drucks.- Nr.:	Seite(n)
1. Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	-	4
2. Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung	-	4
3. Genehmigung des Protokolls 1/2019 vom 04.06.2019	-	4
4. Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters	-	4-5
5. Antrag SPD-Fraktion: Untersuchung der Grundwasserwerte	19/2019	5-7
6. Behandlung von Anfragen und Anregungen	-	7
- Einwohnerfragestunde -		7

Nichtöffentlicher Teil

TOP 1- Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Stv. Ratsvorsitzende (RvE) Dr. Hornhardt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit (RV Hestermann, RH Dodenhoff, RF Muschter, RH Meyer-Diercks, RF Röhrs und RH Struck fehlen) sowie die Beschlussfähigkeit des SGR fest.

TOP 2 - Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung

Da keine weiteren Anträge vorliegen, wird die Tagesordnung von RVer Dr. Hornhardt einvernehmlich festgestellt.

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls 1/2019 vom 04.06.2019

Ohne Aussprache genehmigt der SGR einstimmig mit 16 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung das Protokoll über die Sitzung 1/2019 des SGR vom 04.06.2019 in der vorliegenden Fassung.

TOP 4 - Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

4.1 Vorranggebiet Windkraft in Brockel

Der Samtgemeinderat hat im März 2018 den Aufstellungsbeschluss zur 55. Änderung des Flächennutzungsplans gefasst. In den vergangenen Wochen haben – nachdem der Kreistag die betroffene Fläche mit dem Beschluss vom 27.06.2019 als Vorrangfläche für Windenergie ausgewiesen hat – mit dem Investor und der PGN intensive Abstimmungen zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung stattgefunden. Die Bekanntmachung der frühzeitigen Beteiligung wurde am Samstag, dem 21.09.2019 in der Rotenburger Kreiszeitung veröffentlicht und auch durch Aushang im Bekanntmachungskasten ortsüblich bekannt gemacht. Die Planunterlagen einschließlich der in der Begründung aufgeführten Anlagen liegen in der Zeit vom 30.09.2019 bis zum 01.11.2019 zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Der Öffentlichkeit wird damit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Die Änderung des Flächennutzungsplans ist im Parallelverfahren mit dem Bebauungsplan Nr. 18 der Gemeinde Brockel beabsichtigt. Bei der Gemeinde Brockel liegen die Planunterlagen ebenfalls zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

4.2 Alpha-e: Ausbau der Bahnstrecke Rotenburg – Verden Beauftragung eines Städtebaulichen Begleitplans

Im Rahmen der Kommunalen Zusammenarbeit zur Begleitung des Ausbauprojekts der Eisenbahnstrecke Rotenburg –Verden konnte in Verhandlungen mit dem Land Niedersachsen vereinbart werden, dass ein Städtebaulicher Begleitplan, also eine Untersuchung zum Schutzgut Mensch mit exemplarischen Beispielen für Lösungen von Konfliktpunkten, erstellt werden soll.

Die Kosten werden zu 75% vom Land Niedersachsen übernommen, die Kommunen teilen sich den Restbetrag, wobei die Stadt Verden mit der stärksten Betroffenheit und

den meisten zu untersuchenden Konfliktpunkten den Löwenanteil der verbleibenden Kosten übernimmt.

Die in der Gemeinde Westerwalsede diskutierte Schließung des Bahnübergangs im Ortsteil Bahnhof soll als ein Konfliktpunkt in diese Untersuchung aufgenommen werden, wenn Gemeinde und Samtgemeinde sich über die Kostenübernahme verständigt haben.

Die Ergebnisse des Begleitplans bieten eine wertvolle Grundlage für die möglichst verträgliche Umsetzung der Ausbaumaßnahme und insbesondere für die Forderungen an das Land Niedersachsen zur finanziellen Unterstützung der Anrainerkommunen bei der Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen.

RVe Dr. Hornhardt macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass bei Ausbaumaßnahmen von Verkehrsträgern Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden. Umweltverträglichkeitsprüfungen zu den in Frage kommenden Schutzgütern sind vom Träger des Vorhabens durchzuführen und auch zu bezahlen. SGBM Eberle bestätigt, dass zwar die Ähnlichkeit zu einem Planfeststellungsverfahren besteht, es sich jedoch nicht um ein solches Verfahren handelt und ein städtebaulicher Begleitplan in dieser Form erstmalig durchgeführt wird.

4.3 Schülerverkehr im Landkreis Rotenburg

Nachdem der neue Buslinienplan nach den Sommerferien eingeführt wurde, stößt dieser bekanntlich auf Kritik. Der Plan wird nun vom Landkreis geändert. Die Kommunen wurden aufgefordert, Vorschläge kurzfristig einzubringen. Der Rat wird aufgefordert, Kritikpunkte am aktuellen Plan an die Samtgemeinde zu melden, damit diese gebündelt an den Landkreis weitergereicht werden kann.

4.4 Personalentwicklung

Für die Samtgemeindeverwaltung und das Sekretariat der Grundschule Kirchwalsede werden aufgrund von zwei schwangeren Beschäftigten derzeit drei Teilzeitstellen ausgeschrieben.

4.5 Baufortschritt Wiedau-Schule

Anhand einer Power-Point-Präsentation trägt SGBM Eberle ausführlich den Baufortschritt an der Wiedau-Schule vor, welcher sich im Zeitplan befindet.

TOP 5 – Antrag SPD-Fraktion: Untersuchung der Grundwasserwerte (Drucks.-Nr. 19/2019)

Nach Aufruf des TOP trägt RH W. Meyer ausführlich seine Beweggründe für die Antragsstellung vor. Er geht auf die festgelegte Obergrenze für Nitratwerte im Grundwasser ein, die 50mg/l beträgt. Dennoch wurden in den Jahren 2007-2014 in Riekenbostel 114,98 mg/l und in Bothel 104,2 mg/l gemessen.

Bei Fließgewässern wird bis 11 mg/l von guter Gewässergüte gesprochen. Im Jahre 2013 wurde in der Wiedau 30,9 mg/l gemessen.

Aufgrund des im Gesetzgebungsverfahren willkürlich festgesetzten Nitratreinhalts von 200 Kg/ha muss diese Grenze nun auf Druck der EU reduziert werden. Anhand des beantragten Monitorings kann auf langfristige Sicht vor Ort geprüft werden, ob die neue Düngeverordnung wirklich ausreichend ist und sich die Werte im Grundwasser und den Fließgewässern langsam und nachhaltig

verbessern. Abschließend dankt RH W. Meyer allen Fraktionen im Rat, der Verwaltung und dem Klärwärter der Samtgemeinde für die Unterstützung des Antrags.

RF Hoppe teilt mit, dass ihre Fraktion den Antrag begrüßt und eine Erweiterung vorschlägt: Sie weist darauf hin, dass die Messstellen anfänglich alle jenseits der B440 vorgesehen waren und nach Rücksprache mit dem Klärwärter, Herrn Denell, zusätzliche Messstellen im Federlohbach und Fuhlbach vorgesehen sind.

RF Brennecke macht ebenfalls deutlich, dass ihre Fraktion den Antrag ausdrücklich unterstützt. Richtung Verwaltung gerichtet, bittet sie darum, dass beigefügte Karten zukünftig besser lesbar sein sollten und die genauen Koordinaten der Messstellen bekanntgegeben werden. Außerdem fehle es an weiteren Messstellen im Gebiet der Gemeinde Hemslingen. Darüber erklärt sie, dass ihr im Gebiet der Samtgemeinde Bothel nur eine Messstelle vom Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) bekannt ist und erkundigt sich, ob der Samtgemeinde weitere Messstellen bekannt sind.

SGBM Eberle teilt mit, dass die Messstellen vom NLWKN nur für das eigene Monitoring genutzt und nur eingeschränkt veröffentlicht werden. Eine Weitergabe an die Samtgemeindeverwaltung erfolgt nicht. Die wenigen bekanntgemachten Messergebnisse vom NLWKN werden zukünftig mit den eigenen Messungen der Samtgemeinde veröffentlicht. Die Messstellen im Gebiet der Gemeinde Hemslingen werden zu gegebener Zeit überprüft und eine detailliertere Karte wird veröffentlicht.

RH H.-H. Meyer bekräftigt ebenfalls, dass es sich um einen sehr guten Antrag handelt und teilt hinsichtlich der Messstellen-Standorte mit, dass er darauf vertraut, dass die Samtgemeindeverwaltung hierfür geeignete Stellen findet.

Nachdem eine Diskussion über die Genehmigungsfähigkeit von Güllebehältern im Außenbereich aufgekommen ist, gibt RVe Dr. Hornhardt den Vorsitz an RF Hoppe ab.

Rückblickend auf die letzte Sitzung erklärt sie anschließend, dass die Aufgabe der Ratsvorsitzenden / des Ratsvorsitzenden gemäß §§ 54, 63 NKomVG unter anderem darin besteht, für Ordnung in der Sitzung zu sorgen. Niemand der ein Mandat innehat, dürfe an der Ausübung des Mandats gehindert werden. Sollte noch einmal jemand meinen, dass ihr das Wort entzogen werden sollte, bittet sie die Verwaltung, den Vorgang im Protokoll festzuhalten, damit der Vorgang an höherer Stelle juristisch überprüft werden könne.

Weiter dankt sie RH W. Meyer für die Eingabe des Antrags und der Verwaltung für die Unterstützung. Die mit dem Antrag verbundene Kritik, dass 38 % der landwirtschaftlichen Flächen in Niedersachsen überdüngt sind, lastet sie insbesondere der CDU an, die jahrzehntelang regiert habe. Die CDU habe im Kreistag sämtliche Anträge, bei Stallbauten umsichtig und weitsichtig zu verfahren, grundsätzlich abgelehnt. Im Gegenteil habe sie z.B. die größte Biogasanlage in Niedersachsen im Wasserschutzgebiet befürwortet.

Nachdem RVe Dr. Hornhardt den Ratsvorsitz wieder übernommen hat, lässt sie über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Sodann beschließt der SGR einstimmig mit 17 Ja-Stimmen, wie vom Ausschuss für Planung und Umwelt und vom SGA empfohlen, die chemische Belastung der Fließgewässer in der Samtgemeinde Bothel gemäß dem Vorschlag der Verwaltung, unter Berücksichtigung der von der CDU beantragten weiteren Messstellen, über einen längeren Zeitraum zu beobachten und hierüber zweimal jährlich zu berichten.

TOP 6 – Behandlung von Anfragen und Anregungen

Nach Aufruf des TOP gibt RVe Dr. Hornhardt den Vorsitz an RF Hoppe ab und erkundigt sich, ob dem Rat bekannt ist, dass im Bereich des künftigen Windparks Kreepen-Sehlingen ein Hubschrauber über ein Greifvogel-Horst geflogen sind. Eine entsprechende Strafanzeige wegen Verstoßes gegen § 44 des Bundesnaturschutzgesetzes wurde gestellt.

Anschließend übernimmt RVe Dr. Hornhardt erneut den Vorsitz von RF Hoppe.

Weitere Anfragen und Anregungen werden nicht geäußert.

- Einwohnerfragestunde -

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

Da somit die Tagesordnung des öffentlichen Teils abschließend behandelt wurde, schließt RVe Dr. Hornhardt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Nichtöffentlicher Teil